

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Sonnabend den 13. Mai 1899.

Anzeigen-Preis

die 6 Spalten Beträge 20 Bg. Reclamen unter dem Rubricationszeichen (4 Spalten) 50 Bg. ...

Annahmeschluss für Anzeigen: Abend-Ausgabe: Sonntags 10 Uhr. Morgen-Ausgabe: Sonntags 4 Uhr.

93. Jahrgang.

Bezugs-Preis

In der Hauptexpedition oder bei den Subscribenten und den Buchhändlern ...

Die Morgen-Ausgabe erscheint am 7/7 Uhr. Die Abend-Ausgabe Sonntags um 5 Uhr.

Redaction und Expedition: Johannstraße 8.

Die Expedition ist Sonntags ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Filialen:

Etwa Stern's Buchh. (Hilfstr. 10), Universitätsstr. 3 (Bauhaus), Emil Bode, Rathenstr. 14, Post- und Königsplatz 7.

№ 241.

Deutschland und die Friedensconferenz.

Russische Mächte gefassen sich darin, in ihrem Verlaufe die Meinung hervorzuheben, daß Deutschland an dem etwaigen Scheitern der Friedensconferenz die Schuld tragen werde.

Russische Mächte gefassen sich darin, in ihrem Verlaufe die Meinung hervorzuheben, daß Deutschland an dem etwaigen Scheitern der Friedensconferenz die Schuld tragen werde.

Wichtigste der Haltung des amtlichen Deutschlands in seiner Weise den Vorwurf, daß Deutschland die Schuld an dem etwaigen Scheitern der Friedensconferenz triffe, so gilt das Gleiche von dem nicht amtlichen Deutschland.

würdigen Sympathien für den Friedensgedanken auch in Deutschland berechtigte Zweifel daran ausgesprochen worden, ob die Friedensconferenz die erhofften praktischen Ergebnisse haben werde.

Politische Tageschau.

Leitender Gedanke der Senatorencomittees des Reichstages soll der Versuch gemacht werden, die Beratung des Sozialdemokratischen Entwurfs des § 14 und 9 erledigt werden wird, so sieht die Hoffnung des Reichstages, am Donnerstag die Mitglieder des Hauses mit zwei beschließenden Beschlüssen, das wichtige Gesetz unter Dach und Fach gebracht zu haben.

Leitender Gedanke der Senatorencomittees des Reichstages

Leitender Gedanke der Senatorencomittees des Reichstages soll der Versuch gemacht werden, die Beratung des Sozialdemokratischen Entwurfs des § 14 und 9 erledigt werden wird, so sieht die Hoffnung des Reichstages, am Donnerstag die Mitglieder des Hauses mit zwei beschließenden Beschlüssen, das wichtige Gesetz unter Dach und Fach gebracht zu haben.

Leitender Gedanke der Senatorencomittees des Reichstages

Leitender Gedanke der Senatorencomittees des Reichstages soll der Versuch gemacht werden, die Beratung des Sozialdemokratischen Entwurfs des § 14 und 9 erledigt werden wird, so sieht die Hoffnung des Reichstages, am Donnerstag die Mitglieder des Hauses mit zwei beschließenden Beschlüssen, das wichtige Gesetz unter Dach und Fach gebracht zu haben.

Leitender Gedanke der Senatorencomittees des Reichstages

Leitender Gedanke der Senatorencomittees des Reichstages soll der Versuch gemacht werden, die Beratung des Sozialdemokratischen Entwurfs des § 14 und 9 erledigt werden wird, so sieht die Hoffnung des Reichstages, am Donnerstag die Mitglieder des Hauses mit zwei beschließenden Beschlüssen, das wichtige Gesetz unter Dach und Fach gebracht zu haben.

Leitender Gedanke der Senatorencomittees des Reichstages

Leitender Gedanke der Senatorencomittees des Reichstages soll der Versuch gemacht werden, die Beratung des Sozialdemokratischen Entwurfs des § 14 und 9 erledigt werden wird, so sieht die Hoffnung des Reichstages, am Donnerstag die Mitglieder des Hauses mit zwei beschließenden Beschlüssen, das wichtige Gesetz unter Dach und Fach gebracht zu haben.

Feuilleton.

Außer Diensten.

Das Mädchen war noch da, Jrmgard zog es durch die späten Pinger. „Wer soll nun entscheiden, wenn das gehört?“ fragte sie sich selbst.

zur Auffahrt bei feierlichen Gelegenheiten war dem Giebel quer vorgelegt. In der inneren Ecke besaß sich der gewöhnliche Eingang vom Wirtschaftshof her.

Amte der Oberhofmeisterin der Herzogin in einer Pension besser aufgehoben glaubten als in der Residenz. Des Ehepaars hatte sich die beiden Frauen in der Schwärz abgesetzt und nach einer gemeinsamen Meinerlei, die jedoch wegen Unwohlseins der Mama abgelehnt werden mußte, in Schloß Horlein eingeführt.

Mauern, tiefen Fenstern, schmalen, an einen Steinpfeiler getriebenen Treppen war ihnen so „romantisch“ erschienen, an gehend Rittergeschichten erinnernd, von denen auch die Tante immer einen hübschen Vorrath hatte, um wie schön war die Aussicht von der Höhe hinab über das weite Gefilde und den grünen Hügelkranz!